



Augenretusche



Das Photoshop-o-meter

Welche Photoshop-Version benötige ich für diesen Beitrag?



Was Sie in diesem Abschnitt lernen:

- Warum sind die Augen so elementar wichtig für das menschliche Abbild?
- Welche gesellschaftlichen Konventionen gibt es für die optimale Darstellung von Augen?
- Wie korrigiere ich das Weiß des Augapfels?
- Wie korrigiere ich die Pupillen?
- Wie Sorge ich für optimale Reflexe?
- Wie ändere ich die Farbe der Iris?
- Wie beseitige ich Schlupflider?
- Wie korrigiere ich die Wimpern und die Augenbrauen?
- Wie mildere ich Fältchen?

1 Die menschlichen Augen sind äußerst schwierig zu fotografieren. Ohne Nacharbeit mit Photoshop kommt man hier selten aus. Wie Sie dabei zielgerichtet und schnell zu optimalen Ergebnissen kommen, zeigen wir Ihnen in diesem Beitrag.

■ Grundlagen

Wann und warum muss ich eine Augenretusche vornehmen?

Bei Fotos von Menschen machen die Augen meistens nur einen winzigen Teil des Bildes aus. Muss man dort überhaupt retuschieren? Natürlich nicht immer, aber immer dann, wenn an das Bild hohe Ansprüche gestellt werden müssen (markante Publikation, hohe Qualität) und speziell die Abbildung der Augen nicht optimal ist.

Dies betrifft natürlich vorrangig die Bereiche Mode- und Beauty-Fotografie, bei denen nicht die objektive Abbildung im Mittelpunkt steht, sondern ein Schönheitsideal, das es zu erreichen gilt. Es betrifft aber auch die Porträtfotografie, wenn es darum geht, Fehler oder Unschönheiten in der Fotografie auszugleichen oder den Porträtierten „in einem schmeichelhafteren Licht“ erscheinen zu lassen.

Dabei kommt den Augen immer eine ausgesprochen wichtige Rolle zu. Zahlreiche Untersuchungen zur Blickführung bei der Betrachtung von Abbildungen haben klar ergeben, dass Menschen vorrangig „Blickkontakt“ zu abgebildeten Augen suchen und dort für winzige Details empfänglich sind, denen sie an anderer Bildstelle keinerlei Bedeutung beimessen würden.

So klein die Augen innerhalb eines Fotos, auch eines Porträts, sein mögen – man darf davon ausgehen, dass sie das visuelle Zentrum des Bildes darstellen und man ihnen deshalb überproportional viel Aufmerksamkeit widmen muss. Bildfehler, die an anderer Stelle bedeutungslos sein mögen, werden, wenn sie die Augen betreffen, absolut sicher erkannt und wirken weitaus störender als irgendwo sonst.

Hohe Ansprüche

Mode, Beauty und Porträt

„Blickkontakt“

Visuelles Zentrum